

Kunst im Wohnzimmer

Die Werke von Wanda Antz sind eine Hommage an Afrika



Foto: sli

Die Künstlerin Wanda Antz ist Afrika-Fan und holt sich dort viel Inspiration für ihre Werke.

Longerich (sli). Eine Kunstausstellung im Wohnzimmer, Flur, Arbeitszimmer oder der Küche eines alten Klosters gibt es nicht alle Tage. Doch so außergewöhnlich wie der Ausstellungsort sind auch die Kunstwerke der Kölnerin Wanda Antz.

Auf zwei Etagen zeigt sie ihre Arbeiten, die eine Art Hommage an Afrika darstellen. Ihre "Hocker"-Serie 2011 zeigt Stühle, wie man sie hier wahrscheinlich nur auf dem Sperrmüll entdecken würde. In Afrika sieht das Leben und Wohnen ganz anders aus. Aus diesem Gedanken heraus entstanden auch die neuen Serien "Die

mobile Immobilie", "Häuser der etwas anderen Art" und "Kreuze unterm Halbmond", die ständig erweitert werden. Die fotografischen Arbeiten sind großformatig auf Leinwand gezogen oder kunstvoll als in Szene gesetzt. Die neuen Serien und viele andere Arbeiten sind der Ausdruck der Erfahrungen aus Afrika, die Wanda Antz auf den vielen Reisen gesammelt hat.

Seit Jahrzehnten hat sich Antz der Kunst verschrien und arbeitet ständig an neuen Ideen. Das alte Kloster in Longerich ist der perfekte Lebensraum für die Künstlerin.

Seit 32 Jahren lebt sie dort und kann sich keinen besseren Ort zum Leben und Arbeiten vorstellen. An vier Tagen konnten Interessierte die neuen Stücke ansehen und auf Tuchfühlung mit der Macherin selbst gehen. Erklärungen jeglicher Art und der Austausch mit den Menschen standen im Vordergrund der Ausstellung.